



Jahresbericht 2014/15



Rückblick

An der letzten HV vom 19. März 2014 mussten wir uns von unserer langjährigen Kassierin Beatrice Pfäffli verabschieden. Während 11 Jahren war sie im Vorstand des Frauenvereins Worb tätig. Auch Elisabeth Widmer hat ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Wir sind dankbar, dass sie weiterhin in einer Co-Leitung in der Brockenstube tätig ist.

Erfreulicherweise durften wir zwei neue Frauen in den Vorstand wählen: Silvia Marti aus Worb als neue Kassierin und Dolores Rossetti als Co-Leiterin der Brockenstube. Beide Frauen haben sich schnell in unser Team eingelebt und leisten sehr gute Arbeit in ihren Ressorts.

Ich selber darf auf ein schönes und interessantes Jahr zurückblicken. Als Verein möchten wir sowohl Traditionen wahren, als auch offen sein für Neues, damit wir auch jüngere Generationen ansprechen können. Deshalb sind ab und zu auch Veränderungen und Anpassungen an die heutige Zeit erforderlich. An dieser Stelle möchte ich all meinen Ressortleiterinnen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung danken.

Der Frauenverein Worb konnte auch im vergangenen Jahr viel Gutes tun und Projekte unterstützen. Am 20. Juni halfen zum Beispiel 12 Frauen dem Altersheim in der Festwirtschaft anlässlich der Tour de Suisse. Auch das Generationenfest wurde von unseren Frauen unterstützt. Diese Zusammenarbeit hat sehr gut geklappt. Vielen Dank allen Frauen für die spontane Zusage.

Ein Highlight ist sicher auch die Renovation der Cafeteriaküche im Altersheim. Dank der ausgezeichneten Planung und Bauführung von Monika Wyss konnte dieser Umbau in kurzer Zeit und ohne Probleme realisiert werden. Monika Wyss danken wir ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Arbeit. Dank ihr strahlt die Cafeteriaküche in vollem Glanz. Wir freuen uns alle sehr darüber.

Dennoch gibt es auch etwas Unerfreuliches zu berichten: Leider wurde am 1. Oktober 2014 in der Nacht in unsere Brockenstube eingebrochen. Obwohl die Mobiliar-Versicherung für sämtlichen Schaden aufgekommen ist, hinterliessen die Einbrecher doch ein entsetzliches Chaos. An dieser Stelle möchte ich den beiden Brockenstubenleiterinnen und den übrigen Helferinnen sowie Hansruedi Hofer ganz herzlich für ihren grossen Einsatz danken, damit die Brockenstube planmässig ihre Öffnungszeiten einhalten konnte.

Patricia Graf

Vorstand

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte an sieben Vorstandssitzungen. Wir besuchten die HV der Frauenvereine Grosshöchstetten, Kollfingen, Richigen, Stettlen-Deisswil sowie die Jahresversammlung des Landfrauenvereins Worb und des VSeSe.

Zudem haben wir an der Generalversammlung des SGF, Dachverband Schweizerischer gemeinnütziger Frauen in Aarau teilgenommen. Das Hauptthema an der Generalversammlung war das Traktandum 4, wodurch dem Zentralvorstand das Mandat für Verhandlungen und die Ausarbeitung eines Landabtauschvertrags mit der Einwohnergemeinde für die SGF-Liegenschaften „Rotbleiche Niederlenz“ „90 Grad Drehung“ für den Blick in die Zukunft erteilt wurde. Der SGF bewirtschaftet auf dem südlichen Areal ein Berufsbildungszentrum (BBZ) und weitere Liegenschaften. Einmal mehr mussten wir feststellen, dass der SGF von uns sehr weit entfernt ist. Dieser Verhandlungspunkt war für uns wenig bedeutsam, da wir keine Beziehung zu diesem Berufsbildungszentrum haben.

Hingegen war das Treffen der Präsidentinnen des Zusammenschlusses Bern-Freiburg in Steffisburg sehr interessant und aufschlussreich.

In der Gemeinde haben wir gute Kontakte gepflegt. Im Vorstand herrscht ein guter Teamgeist. Wir sind stets bestrebt, unsere Arbeiten und Systeme kritisch zu prüfen und wenn erforderlich, Anpassungen zu machen.

Patricia Graf

Cafeteria

Erwartungsvoll starteten wir ins Jahr 2014.

Wir hatten grosses vor. Der Umbau der Küche in der Cafeteria wurde in Angriff genommen. Monika Wyss erarbeitete Pläne, suchte nach besten Lösungen für Platzgewinnung und für geeignete Materialien. Eine gelungene Küche konnten wir am 29. Oktober mit allen Beteiligten und Mitbewohnern einweihen. Vielen Dank an Monika Wyss, die den Umbau innert 3 Wochen effizient und mit grossem Einsatz organisiert und begleitet hat. Der Frauenverein beteiligt sich an diesem Umbau mit Fr. 38'450.00.

Ich freue mich, dass immer noch ein motiviertes Team von über 70 freiwilligen Helferinnen und einem Helfer wie immer eine hervorragende Arbeit leisten. Krankheits- und altershalber haben sich verschiedene Helferinnen aus dem Cafeteriateam verabschiedet. Ihnen gilt ein grosses Dankeschön. Wir wünschen ihnen weiterhin noch viele gesunde und glückliche Jahre. Ich danke allen Helferinnen und Helfer für den unermüdlichen grossen, freiwilligen Einsatz.

Mit dem Team der Altersbetreuung Vechigen Worb freuen wir uns an der sehr angenehmen Zusammenarbeit. Danken möchte ich ebenfalls dem ABVW Küchenteam. Traditionsgemäss wurden wir am 24. April 2014 zum Dankessen eingeladen. Leider zum letzten mal unter der Leitung von Muharem Musagic. Es war auch dieses Jahr wieder 5* Küche.

Im Wissen, dass ich von allen Helferinnen die nötige Unterstützung habe, freue ich mich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.

Margrit Reusser

Brockenstube

Zuerst möchten wir Euch und Hansruedi ganz herzlich für Euren tollen Einsatz danken. Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Obwohl die Umsätze etwas rückläufig sind, können wir sehr zufrieden sein. Der Reinerlös konnte mit einer Summe von Fr. 52'048.40 verbucht werden. Das sind Fr. 2'942.60 weniger als im Jahr 2013. Dies ist trotzdem ein tolles Ergebnis. Ganz speziell möchten wir den Helferinnen danken, welche immer bei der Frühlings- und Herbstputzete mitmachen.

Vreni Stalder und Gaby Wenger gaben ihren Austritt aus der Brockenstube bekannt. Wir danken ihnen vielmals für ihren Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute! Neu bei uns begrüssen wir Annemarie Sägesser und Doris Sägesser. Herzlich willkommen in der Brockenstube Worb!

Die Brocante surprise konnte bei schönem Herbstwetter durchgeführt werden und war ein super Erfolg. Wir konnten mit einer Rekordsumme von Fr. 5'371.-- abschliessen. Dies sind Fr. 357.-- mehr als im Vorjahr. Unsere Brockenstube ist weitherum bekannt. Wir bekommen viel Lob von unseren Kunden. Sie ist die schönste Brockenstube und bietet ein riesiges Angebot.

Weiter haben wir neue Schürzen angeschafft. Das Feedback war sehr positiv und die Frauen tragen diese mit Freude.

Leider wurde im Oktober in die Brockenstube eingebrochen. Die Täter hinterliessen ein Chaos. Zumindest etwas war positiv: Sie haben die Kasse nicht gefunden. Obschon die Polizei vor Ort war, konnten die Täter unerkannt flüchten. Wir hoffen, dass uns die Diebe in Zukunft verschonen werden.

Also, nochmals vielen Dank an alle!

D. Rossetti

E. Widmer

Börse

Während den sechs Börsentagen im Frühling und Herbst 2014 sind Vreni Baumann, Ruth Schweizer und ich von 67 treuen Helferinnen tatkräftig unterstützt worden. Ihnen allen danken wir herzlich für ihre unermüdliche, bestens eingespielte Mithilfe und die zufriedene Stimmung in der Aula des Schulhauses Worbboden.

Als neue Helferin durfte ich Renata Uhlmann aus Konolfingen einteilen. Monika Jaun Urech hat uns infolge Wegzugs verlassen. Beim Aufstellen und Wegräumen der 52 Tische durften wir wieder auf die tolle Unterstützung von Herrn Künzi und den Mitgliedern der Männerriege zählen.

10'056 Artikel sind auf 553 Karten aufgeführt, auf den Tischen ausgelegt und immer wieder geordnet worden. Bei 4'108 Artikeln haben wir die Etiketten abgeschnitten, was einen Verkauf von 40,9% aller gebrachten Waren bedeutet.

Die leider weiterhin abnehmenden Nettoeinnahmen betragen im Frühling Fr. 1'785.00 und im Herbst Fr. 2'757.85, so dass 2014 Fr. 4'542.85 in die Kasse des Frauenvereins flossen. Trotz der eingeschränkten Parkplatzzahl im Oktober ist die Anzahl der Kundinnen und der abgegebenen Artikel gegenüber dem Vorjahr nicht zurückgegangen.

Das Dankeschönessen im Restaurant Kreuz Vechigen mit dem beliebten Lotto der Brockenstubenfrauen rundete das Börsenjahr ab. Wieder wurden wir von der Firma Hirsbrunner kostenlos chauffiert.

Wir freuen uns auf die nächste Börse mit fröhlichen Helferinnen und dankbaren Kundinnen.

Kathrin Mayer Hodler

Kurse

Ich möchte mich vorerst bei allen Kursleiterinnen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit sehr bedanken.

Es freut mich, euch mitteilen zu können, dass unsere 15 Bewegungskurse auch dieses Jahr sehr gut besetzt waren. Wir haben Pilates, Yoga, Rücken-, Morgen-, Atem-, und Entspannungsgymnastik angeboten. Total haben 185 Personen diese Kurse besucht, darunter 5 Männer.

Madeleine Gugger hat bei uns während 33 Jahren Yoga unterrichtet. Diesen Sommer hat sie aufgehört und damit geht eine Ära zu Ende. Mit Begeisterung, Liebe und Geduld hat sie viele Frauen ins Yoga eingeführt und

weitergebildet. Liebe Madeleine, der Vorstand bedankt sich herzlich für dein grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen dir viel Glück, Gesundheit und freudige Momente auf deinem weiteren Lebensweg. Nun hat *Lisbeth Schwab* die Morgen- und *Doris Brunner* die Abendlektionen übernommen.

Am Etagèrenkurs vom 5. März 2014 nahmen 17 Frauen teil. Unter der kompetenten Anleitung von *Stefan Röthlisberger* entstanden Etagèren aus altem oder neuem Geschirr. Jedes Objekt ist ein Unikat und kann mit Früchten, Apérogebäck oder Süssigkeiten belegt werden. Wegen grossem Interesse konnte der Kurs 2-mal wiederholt werden: Am 15. Oktober 2014 und 4. Februar 2015 nahmen je 17 Frauen teil.

Der Workshop „freier Nacken durch entspannten Schulter und Nackenbereich“ vom 29. April 2014 musste leider abgesagt werden, weil die Kursleiterin *Kathrin Aeschlimann* am 16. April 2014 einen schweren Velounfall erlitt. Der Workshop wurde verschoben und später wegen grossem Interesse doppelt durchgeführt. Am 4. und 11. November 2014 nahmen 11 und 9 Frauen teil.

Die Pilateskurse, die Frau Aeschlimann auch noch angeboten hatte, wurden bis zu den Herbstferien mit Stellvertretungen belegt. Nun sind wir froh, dass sie genesen ist und den Pilatesunterricht wieder selber erteilen kann.

Am 7. Mai 2014 hielt Frau *Evelyne Läderach* aus Worb einen Vortrag über Astrologie. Wir konnten ein paar Grundbegriffe kennenlernen. Wir durften erfahren, wie ein individuelles Geburtshoroskop aufgebaut ist und wie eine Astrologin damit arbeitet. Es war sehr interessant.

Ein beliebter und begehrter Kurs ist nach wie vor der Schmuckkurs, in dem die Teilnehmerinnen unter der kompetenten Anleitung von *Rita Schweizer* aus Münsingen individuelle Ringe aus Silberbesteck kreieren können. Er wurde am 14./21. Mai 2014 mit 13 Frauen durchgeführt. Die Nachfrage war so gross, dass wir den Kurs am 25. Oktober doppelt anbieten konnten. Wegen der langen Warteliste wurde er ohne Ausschreibung morgens und nachmittags mit je 12 Teilnehmerinnen angeboten. Grund zum Feiern gibt es beim nächsten Schmuckkurs: Er wird bereits der zehnte sein. Es ist der meistgefragte unter unseren kreativen Kursen.

Der Line Dance Kurs startete am 20.10.2014 mit 13 Frauen. An sechs Abenden wurde unter Anleitung von *Heidi Schweizer* zu Country Musik getanzt. Die Frauen genossen die stimmungsvollen lockeren Tanzabende.

Der Workshop „Tönen – Singen – Stimmen“ wurde doppelt geführt: Kurs 1 am 21. /28. Januar und Kurs 2 am 25. Februar / 4. März 2015. Unter der Leitung von *Silvia Marti*, Sängerin und Stimmbegleiterin, konnten 15 beteiligte Frauen erfahren, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, sich durch

Höhe, Lautstärke und Tempo der Stimme auszudrücken, wie einfach und humorvoll die Stimme gestärkt wird, was sehr spannend war.

Agnes Gloor

Kulturgruppe/Ausflüge

Im 2014 hat das Ressort „Kultur und Ausflüge“ 8 Veranstaltungen (3 mehr als im Vorjahr) angeboten und alle konnten durchgeführt werden. Insgesamt haben 182 Personen teilgenommen (70 Personen mehr als im Vorjahr).

Begonnen hat das kulturelle Vereinsjahr mit einiger Aufregung, konnte doch unser Besuch im Theater an der Effingerstrasse nicht am vorgesehenen Datum stattfinden und musste auf den 19. Februar verschoben werden. 18 Männer und Frauen haben dann doch noch einen unterhaltsamen Theaterabend mit dem Stück „Was uns bleibt“ erlebt. 5 Personen konnten leider wegen der Verschiebung nicht mitkommen.

An der zweiten Führung im Bundeshaus am 13. Mai haben 18 Frauen teilgenommen. Auch diesmal hat uns eine kompetente Führerin viel Wissenswertes über die Geschichte und die Kunstwerke in diesem Bauwerk erzählt.

Am 18. Juni haben sich 21 Frauen auf den Stadtrundgang „Berna bewegt – Weiber wollen weiter“ begeben. Auf unserem Spaziergang führten uns die Schauspielerinnen von „StattLand“ an wichtige Orte der Geschichte der Frauenbewegung um 1900 und machten uns lebhaft mit den sozialen und politischen Hintergründen bekannt.

Die Freilufttheatersaison 2014 war wegen des Wetters nicht einfach. Am 13. August besuchten wir das Schrebergarten-Theaterstück „Paradies“ auf dem Gurten. Wir waren 29 Personen. Obwohl es ein recht kühler, windiger Abend war, haben wir das Stück genossen. Herrliche Szenen aus dem Zusammenleben der verschiedenen Nationalitäten haben uns herzlich lachen lassen.

In diesem Jahr haben wir unseren Tagesausflug am 2. September nach Einsiedeln gemacht. 32 Frauen nahmen teil. Vormittags liessen wir uns am „Verena-Markt“ zum „Gänggele“ verführen und am Nachmittag stand eine Führung im Kloster und in der Stiftsbibliothek mit Pater Hieronymus auf dem Programm.

Am 30. Oktober haben wir im Theater Matte das recht makabere Stück „Am Sonntag ist Schluss“ gesehen. 18 Personen haben teilgenommen.

Die Besichtigung der Frischeplattform der Migros Aare in Schönbühl stand am Vormittag des 11. Novembers auf unserem Programm. 26 Personen haben sich nach einer Stärkung mit Brötli und Getränk in zwei Gruppen auf den Weg durch die Hallen dieser Verteilzentrale gemacht. Die beiden Führerinnen haben uns viel Wissenswertes über die Abläufe vermittelt.

Sehr unterhaltsam war unser Besuch im Matte-Theater am 14. Dezember. Die Kabarettistin Nicole Käser und der Schauspieler Markus Maria Enggist haben uns mit einem Ordner voller schräg-frechen und heiter-besinnlichen Texten zur Adventszeit zum Lachen, aber auch zum Nachdenken gebracht. 20 Personen haben „Na dann ... Frohes Fest!“ gesehen.

Christa Kühn

Heimbesucherinnen

Im letzten Jahr besuchten 28 Frauen regelmässig ehemalige Worberinnen und Worber in rund 25 verschiedenen Alters- und Pflegeheimen in unserer Region. Dieser Kontakt zur ehemaligen Wohngemeinde wird von den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern sehr geschätzt.

Am 22. Mai 2014 fand das Treffen der Heimbesucherinnen im Hotel Löwen statt. Dabei musste festgestellt werden, dass einige Heimbesucherinnen in die Jahre gekommen sind und deshalb dringend nach Ersatz gesucht werden muss. Leider haben die Heimbesucherinnen oft Schwierigkeiten an Infos über neue Heimbewohner/innen zu kommen; dies aus Datenschutzgründen. Deshalb wurde beschlossen, sämtliche Heime anzuschreiben, um nach Möglichkeiten für einen geregelten Informationsaustausch über neue Heimbewohnerinnen und -bewohnern aus unserer Gemeinde zu gelangen. Dieses Rundschreiben hat bereits erste Erfolge gezeigt.

Die Heimbesucherinnen konnten ausserdem die neu erstellte Broschüre „Besuchsdienst Worb“ in Empfang nehmen. Der Frauenverein hat sich für die Herausgabe dieser Broschüre finanziell daran beteiligt. Das Treffen wurde mit einem feinen Brunch und anregenden Gesprächen abgerundet.

Am 10. Juni 2014 fand die Weiterbildungsveranstaltung für Mitarbeitende im Besuchsdienst zum Thema „Vom Umgang mit Menschen“ statt, welche zusammen mit der ref. Kirchgemeinde, der Spitex, des Evangelischen Gemeinschaftswerks und des Frauenvereins Worb organisiert wurde. Die Veranstaltung wurde von 35 Personen besucht, 13 davon vom Frauenverein Worb. Die beiden Referate von Elsbeth Saner und Erich Rohrbach waren sehr interessant.

Liebe Heimbesucherinnen, ich danke euch ganz herzlich für euren Einsatz und eure Treue im Besuchsdienst des Frauenvereins Worb.

Patricia Graf

Lesestamm

Im Winterhalbjahr 2014/2015 wurden für den Lesestamm die folgenden sechs Bücher ausgewählt:

„Marthe & Mathilde“ von Pascale Hugues
„Mein Leben ohne gestern“ von Elizabeth Lisa Genova
„Leidenschaft“ von Irène Némirovsky
„Wovon wir träumten“ von Julie Otsuka
„Stoner“ von John Williams
und „Im Café der verlorenen Jugend“ von Patrick Modiano

Wir begleiteten die zwei Freundinnen „Marthe und Mathilde“ aus dem Elsass durchs zwanzigste Jahrhundert und wurden uns in „Mein Leben ohne gestern“ bewusst, was es bedeutet, wenn man an Alzheimer erkrankt. Die „Leidenschaft“ führte uns zu Colette und ihrer Familie in die französische Provinz und schliesslich wurden wir Zeuge von tausenden von Schicksalen japanischer „picture brides“, die voller Träume nach Amerika aufbrachen, um dort ein Leben zu führen, dass so gar nicht ihren Vorstellungen entsprach. Mit „Stoner“ lernten wir das genügsame Leben eines Mannes kennen, der kaum Spuren hinterliess. Das diesjährige Lesehalbjahr schlossen wir mit einem Werk des Nobelpreisträgers 2014 ab. Der Franzose Patrick Modiano schaffte es vor unseren Augen, die unvergleichliche Atmosphäre im Paris der frühen Sechzigerjahre wieder auferstehen zu lassen.

Ich danke dem Lesestammteam für die Organisation der Treffen und für das Zusammentragen der Hintergrundinformationen. Mein Dank geht auch an die jeweils bis zu 20 Lesenden, die sich regelmässig zum Gedankenaustausch in den Bibliotheken Worb und Rüfenacht treffen.

Béatrice Wälti-Fivaz

Wandergruppe

Der Sommer 2014 wird nicht als der wanderfreundlichste in die Geschichte eingehen.

Angefangen hat das Jahr zwar trocken und mild als wir über die Wisle nach Vielbringen, und via Langenloh zurück nach Worb wanderten. Im Februar war Utzigen auf dem Programm und im März bewunderten wir die ersten Zytröseli am Ufer der Worble. Am 2. April marschierten wir bei schönem Frühlingswetter von Tägertschi aus via Schwand – Oberholz – Beitenwil zurück nach Worb.

Mai, Juni, Juli regnete es immer an unserem 1. Mittwoch, und wir fragten uns schon, ob man auf den Donnerstag wechseln sollte. Eine Gruppe Wetterfeste traf sich trotz allem und wir machten etwas kürzere Spaziergänge

von Worb und Walkringen aus. Erst im August kam die Wende, und wir holten den Ausflug aufs Zehndermätteli nach.

Die Tageswanderung bei sonnigem Wetter begann in Hondrich, führte durch den Seeholzwald via Krattigen nach Faulensee und dem See entlang nach Spiez. Die MS Oberland brachte uns nach Thun und die Bahn wieder nach Worb.

Die kalte Regenwanderung im November führte uns dem Dentenberg entlang nach Gümligen. Zu unserem Adventshöck kehrten wir im Café Stämpach in Boll ein, wo uns auch die Präsidentin besuchte.

An den Wanderungen nahmen je nach Wetter zwischen 8 und 21 Frauen teil; im Schnitt waren es 15. Wir freuen uns, wenn auch Neue mal mitwandern.

Therese Bernhard

Alterssiedlung

Die Wohnungen in der Stiftung Alterssiedlung Worb „Flora“ konnten gut vermietet werden. Für die 2-Zimmerwohnungen besteht eine Warteliste. Die Stiftung steht auf einer soliden finanziellen Grundlage.

Die Statuten der Stiftung wurden geändert und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Nachdem im letzten Jahr der Aufenthaltsraum renoviert wurde, war in diesem Jahr die Küche der Hauswartwohnung an der Reihe. Nun ist das ganze Haus saniert.

Zügig wurde an der Planung der Aufstockung des „Floras“ gearbeitet. Vorgesehen sind eine 2 ½-Zimmer-Wohnung, drei 2-Zimmerwohnungen und zwei 3-Zimmer-Wohnungen. Am 25. November 2014 hat der Stiftungsrat den Planungskredit für die Aufstockung genehmigt. Sobald die Baubewilligung vorliegt, kann mit dem Bau begonnen werden.

Christa Kühn

Pro Juventute Elternbriefe

Im vergangenen Jahr sind in Worb 36 Familien (11 weniger als im Vorjahr) mit dem Elternbrief der Stiftung Pro Juventute bedient worden. Der Frauenverein Worb schenkt den jungen Familien zur Geburt des ersten Kindes ein Jahresabonnement. Die Briefe enthalten Informationen zu Ernährung, Gesundheit und Entwicklung und werden von den frischgebackenen Eltern sehr geschätzt. Die Zustellung erfolgt zweimal monatlich und

ist so konzipiert, dass immer der zum Alter des Kindes passende Brief versandt wird. Einigen fremdsprachigen Eltern wurden die Broschüren in deren Muttersprache zugestellt.

Karin Lerch-Hirsig

Adventsfeier

Am 3. Dezember fand die traditionelle Adventsfeier im Kirchgemeindehaus statt. Für mich war diese Adventsfeier etwas ganz Besonderes, da ich zwei Institutionen, die mir viel bedeuten, verbinden konnte. Das Berner Mandolin Orchester umrahmte die Feier mit stimmungsvoller Musik. Therese Stooss erzählte uns zwei Weihnachtsgeschichten, die zum Nachdenken anregten. Nicht zu vergessen sind die „Züpfl“, die auch wenn etwas zu gross geraten, doch alle Anwesenden sehr erfreuten. Mit dem Lied „Leise rieselt der Schnee...“ schloss der offizielle Teil der Adventsfeier. Bei feinem Weihnachtstee, Nüssli, Schöggeli, Mandarinen und Züpfe, liessen wir den Abend ausklingen. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für die schöne Gestaltung dieser Adventsfeier.

Patricia Graf

Weihnachtsbescherung

Am 4. Dezember trafen sich die sieben Frauen zur Organisation der Adventsbesuche. Die Besucherinnen nahmen die selbstgebastelten Weihnachtskarten von Gaby Wenger und Monika Lanz mit den Waren- und Kaffee-Gutscheinen in Empfang. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Gaby Wenger und Monika Lanz für die schönen selbstgemachten Weihnachtskarten. Wir erhielten viel Lob für diese Karten.

Die jährlich wiederkehrenden Besuche im Advent bereiten viel Freude. Ich danke allen Adventsbesucherinnen ganz herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Patricia Graf

Vergabungen

Im vergangenen Jahr konnten wir verschiedene Jugendinstitutionen oder -projekte unterstützen, und zwar die Spielgruppe „Näscht“ in Rüfenacht, die Modiwoche der Jugendarbeit Worb, die Worber Kinderfasnacht und den Zirkus Wunderplunder. Ausserdem haben wir einen Beitrag an das Gleis2 Sozialwerk geleistet und die Kosten für den Druck der Flyer für das Generationenfest übernommen.

Beiträge haben weiter erhalten

- das Altersheim Beitenwil
- die Alterssiedlung Flora für den Ausflug
- der Frauenverein Richigen (Kosten Adventsfeier Richigen)
- die Seniorenbühne Worb für den Theaterfond
- der Interkulturelle Treffpunkt für Frauen.

Allen Kindern, deren Eltern Mitglied sind, haben wir wiederum die SBB Juniorkarte finanziert. Sie kostet CHF 30.00 pro Kind bis 16 jährig.

Weiter konnten wir in Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten Frauen und Familien in schwierigen Situationen unterstützen, oder fremdsprachigen Frauen Deutschkurse ermöglichen.

Patricia Graf

Mutationen 64. HV 2015

595 Mitglieder (110 Freimitglieder)

14 Eintritte

Balmer Elisabeth
Burri Silvia
Chies Jeannette
Eichelberger Maja
Hak Heidi
Hasler Alice
Lambelet Heide

Mosimann Heidi
Raymann Brigit
Reusser Birgit
Schmid Erika
Tavernini Sandra
Walther Monika
Witschi Heidi

9 Austritte

7 Todesfälle

Gander Emma
Kämpfer Dora
Lehmann-Järmann Gritli
Lienhard-Vogel Irma

Riesen Bethli
Scheidegger Therese
Schmutz-Mosimann Ruth

„Du bist nicht mehr dort, wo du warst. Aber du bist überall, wo wir sind.“

Victor Hugo

Schlusswort

Liebe Vereinsmitglieder

Nach diesem Bericht wird einem bewusst, was für einen aktiven Frauenverein wir doch in Worb haben. Viele schöne Momente und Begegnungen prägen unser Vereinsleben.

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Vereinsmitgliedern bedanken, die sich in irgend einem Ressort aktiv beteiligen, sei es als freiwillige Helferin oder freiwilligen Helfer, als Teilnehmerin oder Teilnehmer eines Gesundheits- oder Kreativkurses, bei Wanderungen, bei Theaterbesuchen, bei Ausflügen oder weiteren kulturellen Anlässen.

Wir freuen uns auf ein neues Vereinsjahr, auf weitere Herausforderungen und hoffen, auch weiterhin auf Ihr Interesse und mit Ihrer Unterstützung rechnen zu können.

Patricia Graf

Gemeinnütziger Frauenverein
der Gemeinde Worb
Schulhausstrasse 1 d
3076 Worb
info@frauenverein-worb.ch
www.frauenverein-worb.ch